

An die Stadtwerkstatt
Georg Ritter
Z.H. Fritz Kron

Hallo Fritz,

die Open Circuit Datenbank ist eine WWW-Datenbank, in der sich die eingeladenen KünstleInnen online eintragen müssen. Für den Text gibt es ein fertiges Formular, die zwei Bilder und der Sound sollen mit FTP übertragen werden. Ob ein FTP Programm automatisch aufgerufen wird oder ob es manuell gestartet werden muß, ist noch nicht ganz klar, da wir mitten in der Programmierung stecken. Die Files sind sehr klein (50k Limit) und daher schnell zu übertragen. Allerdings müßtest du ein Netscape und ein FTP-Programm zur Verfügung haben und eventuell für Notfälle Bilder in Gif's und Sounds in Aiff's konvertieren können.

Natürlich wird von unserer Seite sowohl in der Aussendung als auch online soviel Hilfe wie nur möglich angeboten um eine effiziente Übertragung sicherzustellen, allerdings macht FTP nach unserer Erfahrung immer wieder Schwierigkeiten. Hier wäre eine Betreuung vor Ort von dir unbedingt notwendig.

Die von uns kontaktierten KünstlerInnen/Gruppierungen in OÖ sind: Die Fabrikanten, Ars Electronica, Nur Schreck Records, KAPU, Offenes Kulturhaus, Contained, Gottfried Hattinger, Gitti Vasicek, Waltraud Cooper. Es könnte aber noch jemand dazukommen.

Der Zeitraum ist zwischen Oktober 95 und April 96.

Wie würden euch als Kontaktadresse für die Oberösterreicher auf unserer nächsten Aussendung angeben.

Wir hoffen daß deine Fragen soweit beantwortet sind und halten dich weiter auf dem Laufenden herzliche Grüße

alf altendorf

Briefentwurf fuer OC2

Wie bereits in unserer letzten Aussendung angekündigt, tritt die Vorbereitung von **Open Circuit 2**, eine Konferenz, die im April 1996 in Wien stattfinden soll, mit Anfang Oktober 1995 in ihre "heiße Phase". Da **Open Circuit 2** als aktuelles Forum für jene künstlerischen Initiativen gedacht ist, die im Bereich von Medientechnologien arbeiten, wird bereits im Vorfeld versucht, diese Technologien in die "Konstruktion" der Konferenz einzubeziehen:

Mit E-mail-Newsgroups eine Debatte zu verschiedenen relevanten Themen zu initiieren und Informationen über Projektfinanzierungen und -förderungen einzurichten, einen Info/Daten/Repräsentations-Pool über die teilnehmenden Personen/Gruppen im World Wide Web zu schaffen, und den Fortgang der Organisation selbst zu dokumentieren - ein Probelauf einer dezentralen, nicht-hierarchischen und somit auch nicht-repräsentativen Organisationsform.

In den Beilagen* finden sich detaillierte Angaben zu diesem Netzwerk-**O.C. Knoten** (in der "Black Box") und dem Datenbank- **O.C.Speicher** (auf dem "Silver Server"), technische Angaben, ein Verzeichnis der Anlaufstellen für die Unterstützung der Teilnahme an diesen Modulen sowie eine Liste aller zu diesem Treffen bisher eingeladenen Personen bzw. Gruppen.

Im wesentlichen zielen die Module (das "**O.C. Knoten**" und das "**O.C.Speicher**") darauf ab, Themen, Schwerpunkte, Fragen, Präsentationsmaterial usw. für die Konferenz zu entwickeln und dabei die Teilnehmer als Koproduzenten zu gewinnen: **Open Circuit 2** versteht sich als möglichst offener und öffentlicher Prozess.

Das Interesse bzw. die Akzeptanz dieses Prozesses wird auch ausschlaggebend für die Realisierung der Konferenz sein, die bis zu diesem Zeitpunkt finanziell noch nicht abgesichert ist. Die Diskussionsforen und die Datenbank sind bis Ende Dezember 1995 bzw. Ende März 1996 gesichert. Die Zeitschrift Eikon hat Interesse bekundet, eine eventuelle Publikation über die Ergebnisse der Veranstaltung mitzufinanzieren und in Zusammenarbeit mit HILUS herauszugeben.

Projektteam: Alf Altenberg, Christine Meierhofer, Herwig Turk.

Beratung/Mitarbeit: Reinhard Braun, Gabi Gerbasits, Anna Steininger, Thomas Feuerstein.

* bei der nächsten Aussendung

